



CompTIA-Studie: IT-Channel registriert deutlichen Anstieg bei RFID-Projekten

Düsseldorf, 14. August 2008 – IT-Dienstleister nehmen bei ihren Kunden ein kontinuierlich steigendes Interesse an RFID-Technologie wahr. Eine weltweite Umfrage des IT-Verbandes CompTIA (Computing Technology Industry Association) unter 155 IT-Unternehmen ergab, dass 46 Prozent der Kunden eine oder mehrere RFID-Lösungen im Einsatz haben, entweder als Pilotprojekt oder bereits in der Produktionsumgebung. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg im Vergleich zu der entsprechenden Studie aus dem Jahr 2007: Damals gaben lediglich 34 Prozent an, dass ihre Kunden RFID-Projekte initiiert hatten.

Laut der CompTIA-Umfrage ist das so genannte Asset Tracking die derzeit beliebteste RFID-Anwendung: 32 Prozent der Befragten gaben an, dass sie die RFID-Technologie für die Lokalisierung von sich im Umlauf befindlichen wiederverwendbaren Teilen wie Container, Kisten, Koffer oder Paletten in den Lagern von Unternehmen und entlang der Wertschöpfungskette einsetzen. Es folgen die Identifikation von Personen mit 25 Prozent, das Einzelhandelsmarketing mit 15 Prozent und der Einsatz für einen geschlossenen Produktionskreislauf mit neuen Prozent.

Die befragten IT-Unternehmen gaben an, dass ihre Kunden sie für die folgenden Produkte und Dienstleistungen am häufigsten engagieren:

- 62 Prozent: Hardware Installation und Wartung
- 46 Prozent: Consulting
- 43 Prozent: Training
- 40 Prozent: Software Implementation

Laut der Studie kommen die Kunden quer aus verschiedenen Branchen: Dienstleistung, Finanzen, Healthcare, Einzelhandel, Kommunikation sowie aus dem produzierenden Gewerbe und dem öffentlichen Sektor.

„RFID bietet den Anwendern der Technologie eine Vielzahl von Vorteilen, von Verbesserungen bei der Produktion sowie der Verwaltung von Inventar- und

Versandprozessen bis hin zu reduzierten Kosten bei Diebstahl und Schadensfällen“, erklärt Bodo Vander, Business Development Manager bei CompTIA in Deutschland. „Als Verband der IT-Industrie sehen wir uns hier in der Pflicht, Hindernisse beim Einsatz der Technologie auszuräumen und die Kunden dabei zu unterstützen, die Vorteile des Einsatzes der RFID-Technologie voll ausschöpfen zu können.“

Über CompTIA:

Die Computing Technology Industry Association (CompTIA) ist das Sprachrohr der IT-Industrie. Der Interessenverband wurde 1982 in den USA gegründet. Zu den Mitgliedern des weltweit aktiven Verbandes zählen IT-Unternehmen und weitere Branchenangehörige aus insgesamt 102 Nationen.

Ziel von CompTIA ist die Förderung des weltweiten Wachstums der IT-Branche. CompTIA unterstützt dieses Ziel durch verschiedene Initiativen und Aktivitäten: Aus- und Weiterbildungsprogramme, Marktforschung, Branchenevents, politische Interessenvertretung und Zertifizierung. So ist CompTIA gleichzeitig der weltweit größte Anbieter von herstellerneutralen Personenzertifizierungen für IT-Profis.

Weitere Informationen zu CompTIA unter www.comptia.de.

Kontakt für die Presse:

Nicola Wesselburg
Wesselburg Kommunikation
Paul Roosen Strasse 12
22767 Hamburg
Tel.: 040-24 88 77 57
eMail: nw@wesselburg-kommunikation.de